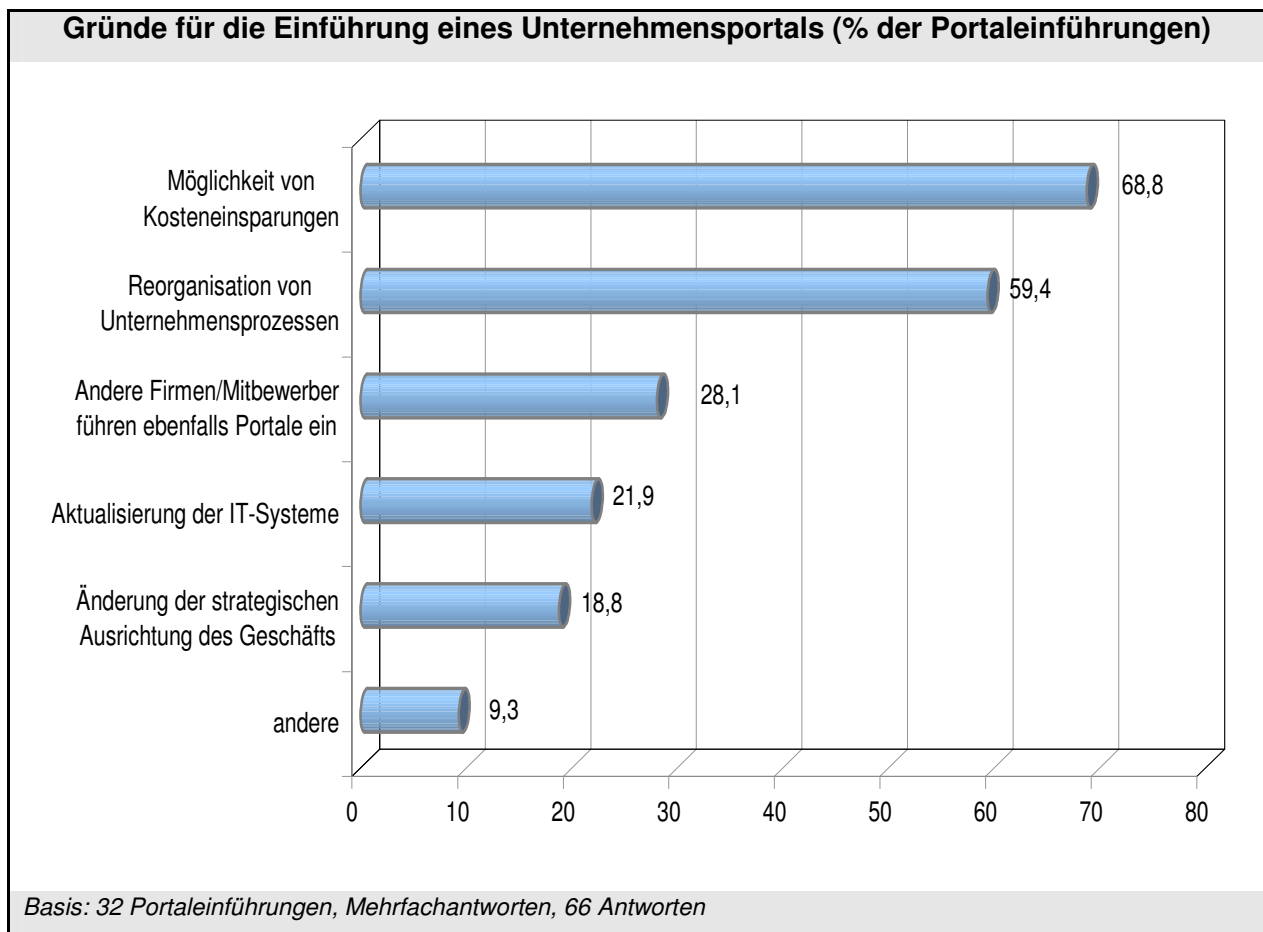


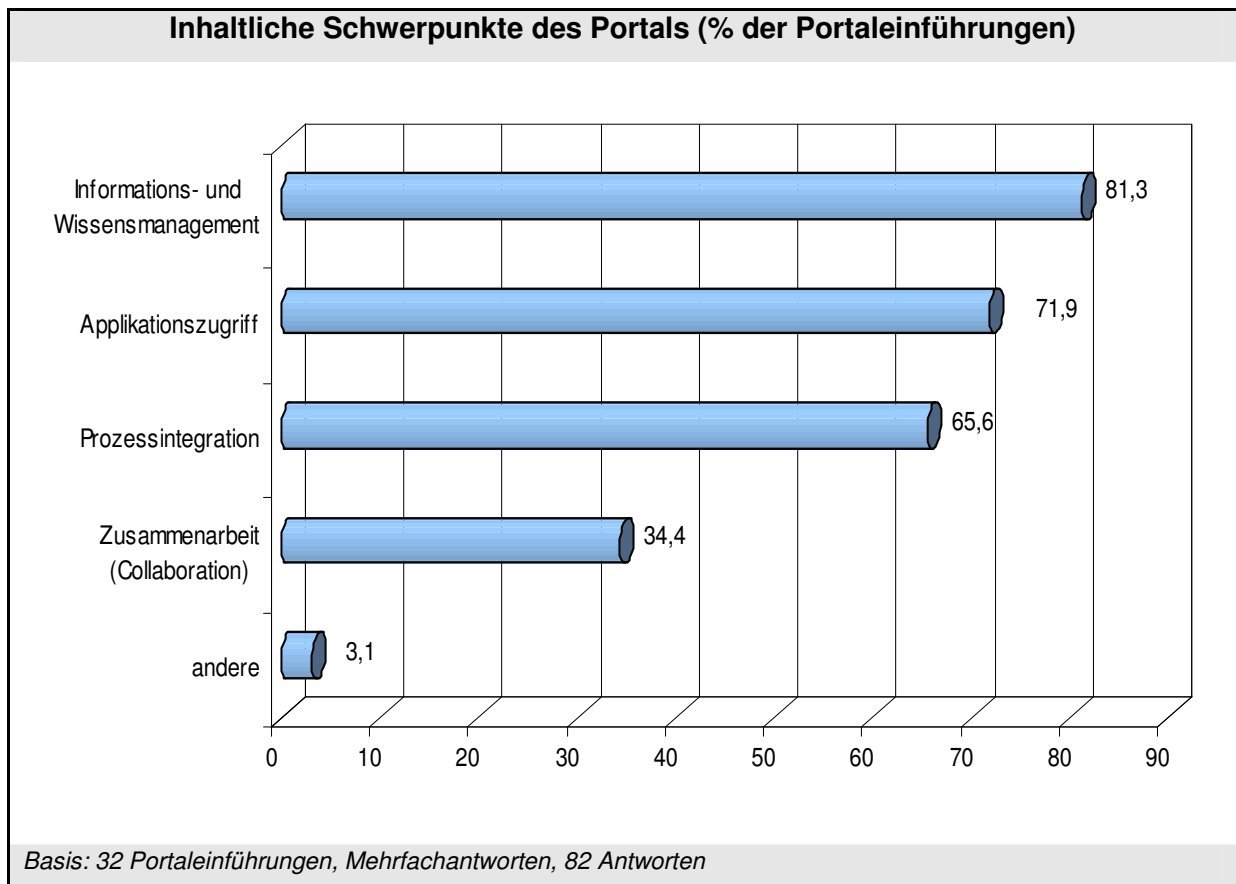
### Unternehmensportale: noch ein langer Weg zum digitalen Arbeitsplatz

Unternehmensportale werden derzeit in einer Vielzahl von Unternehmen projiziert oder schon in ersten Ausbaustufen eingesetzt. Binder & Company hat in einer Expertenstudie CIOs und Portalmanager von 32 Unternehmen mit überwiegend mehr als 15.000 Mitarbeitern zu Ihren Erfahrungen befragt. Dabei wurden genutzte und geplante Portalszenarien erhoben, Ziele und Charakteristika der Projektdurchführung analysiert und Erfolgskriterien der Einführung aufgestellt. Folgende Studienauszüge geben Ihnen einen ersten Einblick in die Ergebnisse:

Der Großteil der Unternehmen zielt mit der Einführung eines Portals auf eine Verbesserung des Informationszugriffs und Kosteneinsparungen bei administrativen Prozessen ab.

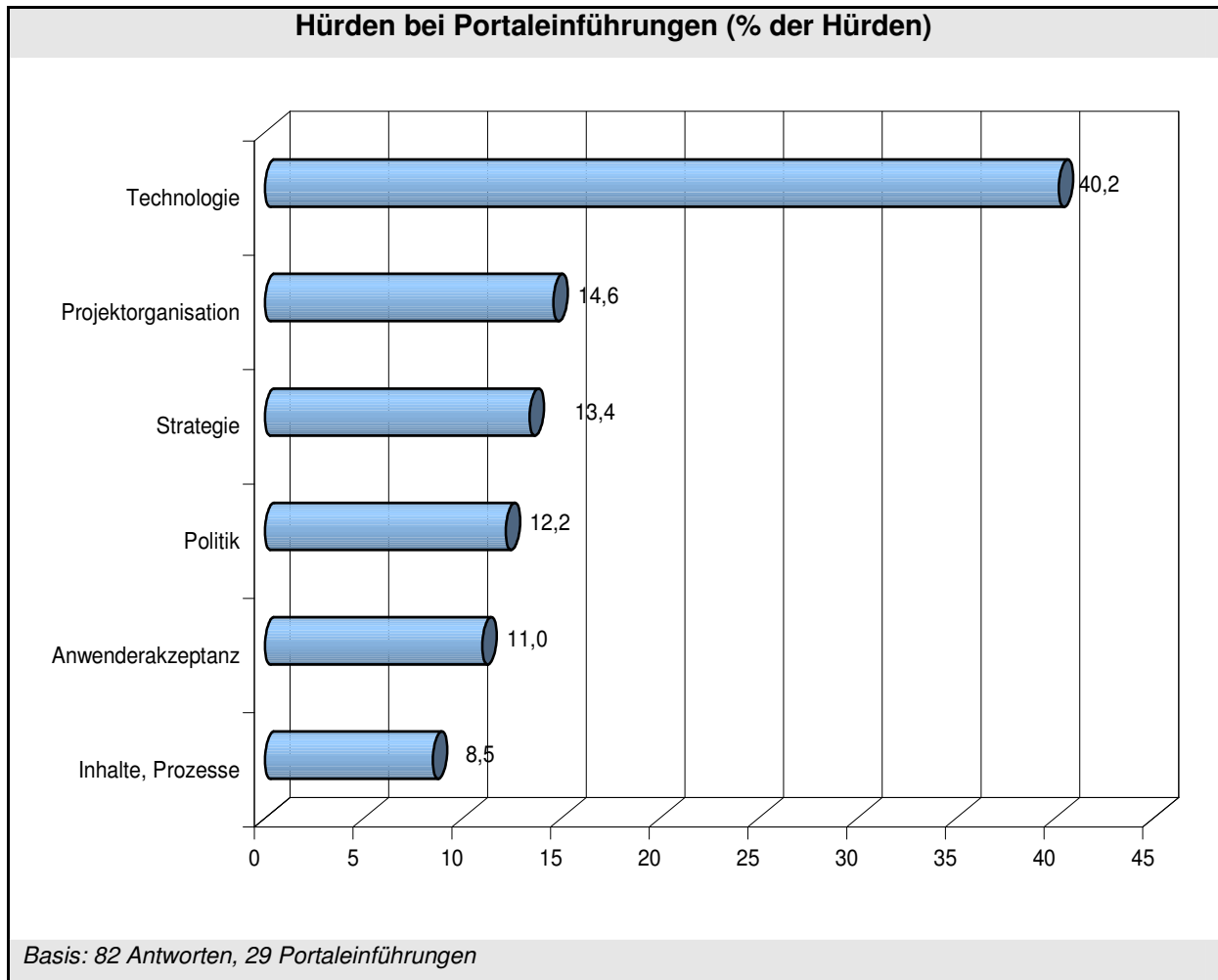


Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen der momentanen Implementierungen liegen beim dem Informations- und Wissensmanagement und der ersten Einbindung von Applikationen. Portale dienen deutlich seltener als Instrument für die interpersonale Zusammenarbeit und die Entwicklung anwendungsübergreifender Prozessabläufe.



Der Reifegrad der Portale ist noch stark ausbaufähig. Nur 37,5 Prozent der Portale unterstützen momentan unternehmenskritische Prozesse. Die Anwender nutzen die Technologie im Schnitt nur wenige Minuten pro Tag. Erst ein Drittel der möglichen Anwender wird derzeit durchschnittlich über ein Unternehmensportal erreicht.

Unternehmensportale zeigen sich komplex in der Projektierung, unausgereift in der Technologie und strategisch noch unzureichend in der Unternehmensorganisation verankert.



Aus den Erkenntnissen der Expertenbefragung können folgende Erfolgsfaktoren abgeleitet werden:

- Portalprojekte müssen abteilungsübergreifend als Programm verstanden und geleitet werden. Speziell auf Portalprojekte abgestimmte Projektmanagement-Methoden helfen, technologische und organisatorische Risiken zu bewerten und ihnen entgegenzuwirken.
- Die häufige Fokussierung auf technologische Fragestellungen müssen durch einen frühen Einbezug der Anwendergruppe aufgelöst werden. Ein spezielles Vorgehen zur Rollen- und Inhaltsmodellierung sichert den Einbezug der Anwender von Beginn an.

- Veränderungsprozesse müssen durch Promotorenstrukturen und frühzeitige Kommunikationsmaßnahmen begleitet werden.

Die Studie zeigt, dass die Nutzung von Unternehmensportalen noch am Anfang ihrer Entwicklung steht.

Die Expertenstudie bietet Ihnen eine aktuelle Momentaufnahme über Inhalte und Ziele führender Portalimplementierungen deutscher Unternehmen. Sie detailliert die aus der Praxis abgeleiteten Erfolgsfaktoren und gibt Ihnen konkrete Empfehlungen zu Projektierung und Einführung eines Unternehmensportals.

Unternehmen, die derzeit ein Portal einführen oder ihre bestehende Lösung überprüfen und weiterentwickeln, erhalten unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Maßnahmen sind bei der Einführung eines Portals unabdingbar?
- Wie kann der Nutzen einer Portalplattform optimiert werden?
- Wie vermeidet man Projektverzögerungen und steuert Risiken entgegen?
- Wie erreicht man eine hohe Akzeptanz bei den (bei potenziellen) Anwendern / in der Unternehmung?
- Welche Inhaltsschwerpunkte sollten in welcher Phase eines Portal-lebenszyklus gesetzt werden?

Die Studie wird ab dem 29.11.2004 zum Preis von €299,00 erhältlich sein. Frühbucher erhalten einen Rabatt von 10% und können über [www.binder-company.de](http://www.binder-company.de) oder [portalstudie@binder-company.de](mailto:portalstudie@binder-company.de) ein Exemplar vorbestellen.

Copyright:

Dieses urheberrechtlich geschützte Werk darf nur unter Nennung der Autoren und der Firmenbezeichnung Binder & Company zitiert, wiederverwendet oder weitergeleitet werden. Eine Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nicht erlaubt.